

Dezember 2010

Sascha Lipowski – zehn Jahre Sakristan in St. Peter

Am 1. Dezember jährte sich zum zehnten Mal der Tag des Dienstantritts des Sakristans / Küsters Sascha Lipowski in St. Peter. Zehn Jahre lang hat er sich gezeigt als Mädchen für alles, als guter Geist im Hintergrund, als Schaltzentrale, in der „alles“ zusammenlief, in der „alles“ bekannt war, aus der man entscheidende Informationen abrufen konnte, aus der aber auch so manches Mal – auch ungefragt – Tipps kamen mit Hinweisen auf die bisherige Praxis, (mahnende) Erinnerungen, Ermutigungen („Im letzten Jahr ist das gern angenommen worden.“), Korrekturen. Die Organisation des „Sakristeihaushaltes“ war und ist perfekt.

Es war aber wahrlich nicht eine kalt geregelte Organisation, die dafür gesorgt hätte, dass „der Laden lief“. Was die Arbeit von Sascha Lipowski auszeichnet, ist seine offenkundige Liebe zu seinem Beruf; sie ist begründet in ehrlicher Mitmenschlichkeit, in sympathischer, auch und gerade den Senioren gegenüber geäußelter Freundlichkeit und nicht zuletzt in seiner sachlich-kritischen, aber fairen Solidarität mit der Kirche.

Anders ist es nicht zu verstehen, dass ihm eigentlich kein Auftrag zu viel war, dass ihn keine notwendige Flexibilität überfordert hat, dass seine gute Laune eigentlich durch nichts zu erschüttern war.

Er war und ist nicht nur „Hausmeister“, sondern er trägt auf seine Weise die pastorale Arbeit der Gemeinde mit; Er war und ist – wie Frau Lenz und Frau Schürmann im Pfarrbüro, wie Herr Neuleben in seiner Funktion als Kirchenmusiker der Gemeinde St. Peter – „Visitenkarte“ der Gemeinde. Und wer diese „Visitenkarte“ sieht, wer sie erlebt, erfährt ganz schnell nicht nur Sympathie für die Persönlichkeit, die durch sie gekennzeichnet ist, sondern auch der „Sache“ gegenüber, für die sie steht. So ist Sascha Lipowski ganz selbstverständlich angenommen worden als Mitträger der Liturgie im Lektoren- und Kommunionhelferdienst, aber auch als Gottesdienstleiter bei bestimmten Gottesdienstformen – etwa bei der eucharistischen Anbetung am Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag.

Wir danken Sascha Lipowski sehr herzlich für seinen Dienst, gratulieren ihm zu seinem kleinen Jubiläum und freuen uns, dass er uns - er ist schließlich ein junger Mann - noch viele Jahre erhalten bleibt.

Franz J. Durkowiak, Pfarrverwalter